

**Ausstellung „Berge versetzen“
vom 23. Oktober bis 12. November 2009**

Weitere Termine zum „Berg“ in der Kulturkirche St. Stephani:

Sonntag, 25. Oktober, 11.30 Uhr

Die Bergtour. Eine Erkundung für Kinder.

Workshop für Kinder von 7-14 Jahren

Mit Karina Goldau (Kinder- und Jugendatelier Kultur Vor Ort)

An diesem Vormittag sind Kinder eingeladen, den „Berg“ in der Stephanikirche zu erkunden. Mit Feldstechern, Skizzenblock und diversen Messgeräten wird dem Gröpelinger Berg zu Leibe gerückt und es entstehen Postkarten vom Berg, die noch am gleichen Tag als Grüße in alle Welt verschickt werden.

Donnerstag, 29. Oktober, 19 Uhr

Vorstadt unter der Vierung

Über das Projekt „Berge versetzen“

Lutz Liffers / Frank Bertoldi

Wie kommt ein Gröpelinger Kunstprojekt in die Kulturkirche? Welche sozialen, kulturellen und künstlerischen Fragen wirft diese Begegnung auf? Mit Fotos und einem Dokumentarfilm von Frank Bertoldi wird das Projekt vorgestellt und die sozialen und künstlerischen Hintergründe diskutiert.

Sonntag, 1. November, 11.30 - 13.30 Uhr

kriechen, krabbeln, fliegen

Insektenerforschung für Kinder mit Inox Kapell

Diese Matinee widmet sich ausschließlich den phantastischen Insekten auf dem Berg, die in den Sommerworkshops in Gröpelingen von Kindern und Jugendlichen mit viel Hingabe, Kreativität und abgründigem Humor gebaut wurden. Der Berliner Künstler Inox Kapell wird gemeinsam mit Kindern die spannende Welt der Insekten erkunden: Wozu sind Insekten gut? Wann sind sie aktiv? Wie geht man mit einem Stich um? Wer sagt, dass das Leben eines Insektes nicht wunderbar ist? Insekten leben in einer anderen Dimension und wir Menschen können von ihnen viel lernen!

Inox Kapell versteht sich als Botschafter zwischen Insekt und Mensch und baut in Berlin-Neukölln ein *Insekteum* zur faszinierenden und inspirierenden Welt der Insekten auf.

www.inoxkapell.de

Donnerstag, 5. November, 19 Uhr

La rica senorita calza la piel

Kunst und Sozialkritik auf dem Berg

Heike Blanck

Jugendliche werden oft pauschal als desinteressiert und destruktiv dargestellt. Das Projekt „Berge versetzen“ ist dagegen ein Zeugnis vom Engagement und Auseinandersetzungsbereitschaft der Jugendlichen. Mit Mut und bemerkenswerter Klarheit werden Bilder für soziale Ungleichheit und für das böse Erbe gefunden, das die Erwachsenen mit einem zerschundenen Planeten ihren Kindern hinterlassen. Heike Blanck, von der Senatskanzlei beauftragt, gute Modelle für Jugendbeteiligung auf Stadtteilebene zu unterstützen, diskutiert mit Jugendlichen aus Gröpelingen über Jugendbeteiligung und Mitwirkung: Welche Foren, Plattformen und Möglichkeiten brauchen Jugendliche, um zu partizipieren und ihre eigene Zukunft zu entwerfen?

Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr

Schrott. Abfall. Müll. Kunst.

Eine neue Ästhetik der globalen Armut?

Führung durch die Ausstellung mit Anja Fußbach

Bei diesem Rundgang durch die Ausstellung soll es um die Materialität des Gröpelinger Bergs gehen, der zu weiten Teilen aus Wohlstandsabfall und Schrott entstand. Mit *arte povere* war seit 1960 eine explizite ästhetische Position der Armut entstanden. Mit *Müllkunst* und *Schrottkunst* vor allem aus den globalen Armutsgebieten wird erneut das Missverhältnis zwischen überbordendem Reichtum und erschreckender Armut zur ästhetischen Grundlage künstlerischer Arbeit.

Donnerstag, 12. November, 19 Uhr

Neue Freunde

Abschied vom Berg

Das Berg-Projekt bewegte Gröpelingen ... und Bremen. Neue Netzwerke sind entstanden, Jugendliche und Kinder aus ganz Gröpelingen haben mitgearbeitet und begeistert die Lust an künstlerischer Arbeit entdeckt.

Gemeinsam mit den Mitwirkenden, mit Gästen und Besuchern, Lehrern, Sponsoren, Förderern, den Gastgebern der St. Stephani-Gemeinde, Künstlern und Kunstpädagoginnen aus dem BergTeam laden Anne Lüking, Edelgard Hemmer und Ralf Jonas vom Vorstand Kultur Vor Ort e.V. zum Abschied vom Berg ein, um in gemütlicher Atmosphäre neue Pläne zu schmieden.